

Einordnung von Geschäftsvorfällen

Kennzeichnen Sie in der letzten Spalte die Geschäftsvorfälle mit **AT** (Aktivtausch), **PT** (Passivtausch), **APME** (Aktiv-Passiv-Mehrung), **APMI** (Aktiv-Passiv-Minderung), **E** (Ertrag), **A** (Aufwand).

lfd. Nr.	Geschäftsvorfall	Kennzeichnung
1	Wir kaufen einen Laptop gegen Barzahlung.	
2	Wir kaufen Rohstoffe auf Ziel.	
3	Wir nehmen Rohstoffe zur Produktion aus dem Lager.	
4	Wir verkaufen Fertigerzeugnisse auf Ziel.	
5	Wir buchen die Abschreibung auf eine Maschine.	
6	Wir nehmen ein Darlehen auf.	
7	Wir erhalten eine Zinsgutschrift.	
8	Ein Kunde bezahlt eine offene Rechnung.	
9	Wir bezahlen eine offene Rechnung eines Lieferanten.	
10	Wir zahlen Zinsen auf das Darlehen.	
11	Wir machen eine Spende an das Kinderhilfswerk.	
12	Wir überweisen Löhne und Gehälter.	
13	Wir stellen b. d. Inventur Bestandsminderungen fest.	
14	Grundstückskauf, wir finanzieren über Darlehen.	
15	Wir verkaufen eine Maschine über Buchwert.	
16	Wir verkaufen Fertigerzeugnisse gegen Barzahlung.	
17	Wir tauschen eine alte Maschine gegen Rohstoffe.	
18	Wir erhalten eine Steuerrückerstattung.	
19	Wir leisten eine Umsatzsteuervorauszahlung.	
20	Wir erhalten eine Vorsteuerrückerstattung.	
21	Wir kaufen Büromaterial (aufwandsorientiert).	
22	Eine Maschine gerät in Brand und wird zerstört.	
23	AR 48211 fällt wg. Insolvenz des Kunden aus.	
24	Wir tilgen einen Teil des aufgenommen Darlehens.	
25	Wir geben einem Mitarbeiter einen Lohnvorschuss.	

Umsatzsteuer, Berechnung und Abführung der Zahllast

Die Konten Vorsteuer und Umsatzsteuer weisen die nachstehenden Anfangsbestände auf. Jetzt fallen noch sieben Geschäftsvorfälle an. Sie sollen als Praktikant im Unternehmen die Umsatzsteuer-voranmeldung vorbereiten. **Verbuchen Sie die Steuerbeträge auf den Konten und berechnen Sie die Zahllast.**

Vorsteuer (260)		Umsatzsteuer (480)	
AB	10.200,00		AB 33.500,00

Wichtiger Hinweis: alle nachstehenden Angaben sind Nettobeträge!

1. Wir kaufen ein Lagerregaleinrichtung für 7.480.- Euro.
2. Wir verkaufen Handelsware für 28.656,50 Euro.
3. Wir kaufen Rohstoffe für 43.755,20 Euro
4. Wir verkaufen Fertigerzeugnisse für 22.748,46 Euro
5. Wir bezahlen die Rechnung aus Nr. 1 mit 3 % Skontoabzug.
6. Kunde bezahlt Rechnung aus Nr. 2 mit 2% Skontoabzug.
7. Wir verkaufen Fertigerzeugnisse für 27.450,00 Euro.

3. Wie lautet der Buchungssatz zum Abschluss des Vorsteuerkontos?

4. Wie lautet der Buchungssatz zur Überweisung der Zahllast?

5. Erklären Sie in eigenen Worten, warum die Umsatzsteuer für einen Gewerbebetrieb absolut erfolgsneutral ist.

Mit dem abschließenden Zitat wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei dieser Arbeit !



*„Ich möchte so gern ein Hund sein,
dann müsste nämlich jemand anderes
die Steuern für mich zahlen.“
(Peter E. Schumacher)*